

Presse-Info Eggental

21. Juli 2021

Das Sternendorf fliegt ins Weltall: Neue Freiluft-Ausstellung im Südtiroler Eggental

Im Eggental haben sich die beiden Orte Steinegg und Gummer zum „Ersten europäischen Sternendorf“ zusammengeschlossen und sorgen für ein kosmisches Rundumerlebnis.

Vor 60 Jahren absolvierte Juri Gagarin als erster Mensch einen Weltraumflug. Um dieses außergewöhnliche Ereignis zu würdigen, eröffnet das „Erste europäische Sternendorf“ im Südtiroler Eggental Anfang August eine bebilderte Freiluft-Ausstellung. Die Fotos wurden von der russischen Nachrichtenagentur TASS zur Verfügung gestellt, in Zusammenarbeit mit dem russischen Zentrum Borodina in Meran. Finanziert wird die Ausstellung über das Interreg-Projekt „Skyscape“, an dem das „Sternendorf“ gerade teilnimmt und damit sein Angebot des Astrotourismus erweitert. Bislang gibt es eine Sternwarte, ein Sonnenobservatorium, ein Planetarium und einen Planetenweg. www.eggental.com/sternendorf

„Zehn große Holzrahmen am Rande des Spazierweges ‚Pstosser Bühl‘ in Steinegg zeigen Fotos aus dieser Zeit“, erklärt Hansjörg Ebnicher vom Tourismusverein Steinegg. „Inhaltlich bewegen wir uns von der Auswahl der Kosmonauten über den Menschen Gagarin und den Start des ersten Weltraumfluges bis zum damaligen Interesse der Medien an diesem Großereignis.“ Gedruckt werden die Bilder in einer Größe von 1,20 m mal 0,85 m auf wetterbeständigen Alu-Dibond, zusammen mit Kurzbeschreibungen der jeweiligen Motive in russischer, englischer, deutscher und italienischer Sprache. Wer es genauer wissen will, scannt den QR-Code für weitere Informationen. Zusätzliches Highlight auf dem kurzen Spazierweg von einem halben Kilometer in unmittelbarer Nähe des Dorfes ist ein Mountain-Cinema mit den schönsten Bildern vom Ritten, dem Eisacktal, der Seiser Alm sowie den Dolomitenbergen Schlern und Rosengarten.

Die beiden Dörfer Steinegg und Gummer liegen auf einem Hochplateau und bieten eine perfekte Aussicht auf den nächtlichen Sternenhimmel inklusive Milchstraße. Aufgrund der geringen Lichtverschmutzung verlieh das italienische Portal für Astrotourismus „Astronomitaly“ beiden Dörfern das Prädikat „Gold“ für einen „der schönsten Nachthimmel in Italien“. Das italienisch-österreichische Interreg-Projekt „Skyscape“ will weitere innovative Produkte zum Thema Astrotourismus schaffen und zum Beispiel den Nachthimmel mit geringer Lichtverschmutzung als Teil der Natur und der Landschaft genau wie andere Elemente der Umwelt schützen.

Während Besucher in Gummer die Wahl zwischen Sternwarte, Sonnenobservatorium, Planetenweg und Planetarium haben, veranstalten die Astro-Wirte in Steinegg regelmäßig Vollmond-Events mit Musik und besonderen Spezialitäten wie Mondfinsternis-Knödel oder Milchstraßen-Milchreis; außerdem halten sie Tipps und Teleskope für die Beobachtung des nächtlichen Himmels bereit. Einige Unterkünfte haben auch stilvoll astronomisch eingerichtete Schlafzimmer – z. B. mit selbstleuchtenden Sternbildern und Dachfenstern zum Sterne gucken. Sogar eine Übernachtung im weltexklusiven Themenzimmer Apollo ist möglich; die in Originalgröße nachgebaute Mondlandefähre bietet Platz für die ganze Familie.

Zum kosmischen Rundumerlebnis gehört auch der etwa neun Kilometer lange Planetenweg, der Einblicke in die Welt unseres Sonnensystems gibt. Im Maßstab eins zu einer Milliarde wird der Abstand der Planeten zur Sonne verdeutlicht; jeder Schritt entspricht somit einer Million Kilometer. In der Nähe befinden sich die Sternwarte Max Valier, die einzige der breiten Öffentlichkeit zugängliche Sternwarte Südtirols, die mit einem rund 80 cm-Spiegelteleskop gigantische Ausblicke ermöglicht. Daneben bietet das Sonnenobservatorium Peter Anich faszinierende Ansichten.

Modernste Technik gibt es ebenfalls im Planetarium Südtirol, das seine Gäste auf eine eindrucksvolle Reise durch den Kosmos mitnimmt – dank einer 8-Meter-Bildschirm-Kuppel mit hochauflösenden 360-Grad „Fulldome“-Bild. Hier werden auch regelmäßig Vorführungen für alle Altersgruppen gezeigt.

Veranstaltungstipps:

Führung durch die Sternwarte Max Valier, jeden Donnerstag um 21.30 Uhr.

Vorführungen im Planetarium Südtirol, sonntags um 14.30 Uhr, im Juli und August auch um 10 Uhr; am 11. und am 18. August um 10.30 Uhr.

Astronomischer Tag in Gummer, bis Ende August immer am Freitag:

10.00 Uhr Vorführung im Planetarium Südtirol

11.30 Uhr Geführte Wanderung auf dem Planetenweg, Mittagspause beim Gasthof Unteregger

14.30 Uhr Führung im Sonnenobservatorium Peter Anich

Raketenworkshop, jeden Donnerstag im Juli und August von 10 bis 12 Uhr für Kinder und Familien. Dabei geht es vor allem darum, wie eine Rakete funktioniert und was es mit dem Rückstoßprinzip auf sich hat.

Infos, Anmeldung und Preise beim Planetarium Südtirol, Tel. +39 (0)471 610 020, info@planetarium.bz.it, www.planetarium.bz.it

Über das Eggental

Die sieben Orte des Eggentals liegen nur 20 Kilometer von der Autobahnausfahrt Bozen Nord entfernt. Das Gebiet beheimatet gerade mal 9300 Einwohner und erstreckt sich über 200 Quadratkilometer, davon 70 Prozent Waldfläche. Wanderer haben im Angesicht des Dolomiten UNESCO Welterbes mit Rosengarten und Latemar gut 500 Kilometer markierter Wege zur Auswahl. Unter besonderem Schutz stehen die Naturparks Schlern-Rosengarten und die Bletterbachschlucht. Insgesamt 30 Hütten und Buschenschänken bieten traditionelle Südtiroler Köstlichkeiten an und laden auf ihren großen Sonnenterrassen zum Einkehren ein. Die rund 5000 Gästebetten verteilen sich auf 17 Hotels im 4-Sterne-Bereich sowie auf weitere 45 Hotels im 3-Sterne Bereich. Gut 65 Prozent der Unterkünfte – darunter Apartments für unterschiedliche Ansprüche – sind klein und familiengeführt.

Weitere Infos

Eggental Tourismus, Dolomitenstraße 4, I-39056 Welschnofen,
Tel.: 0039/0471/619500, info@eggental.com, www.eggental.com